HOB-Preis 2024/2025

Thema:

Soziale Kompetenzen

Empathie, Respekt, Wertschätzung

Teilnehmerkreis:

Regel- und Förderschulen, 1.-4. Klasse

Konzeptvorstellung von:

Schule an der Froschlake

KONZEPTBESCHREIBUNG

„An jedem Tag, in jeder Stunde findet bei uns soziales Lernen statt.“ (Zitat Lehrerin Klasse 3)

Wir sind eine städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung. Wir leben Förderung der sozialen Kompetenzen, Diversität und Partizipation ab der Schuleingangsphase Klasse 1 bis in die Abschlussjahrgänge 9 und 10 hinein.

Aufgrund unserer besonderen Schülerschaft ist soziales Lernen an unserer Schule allgegenwärtig und findet sich in Schulstruktur, Routinen, Ritualen und Angeboten auf verschiedenster Art und Weise wieder. Soziale Kompetenzen werden bei uns in allen Feldern schulischen Handelns gefördert, wodurch ermöglicht wird, dass die ganze Schülerschaft erreicht wird. Es gibt verschiedene Bausteine in unserem Schulleben, in denen soziales Lernen stattfindet. Dabei wird durch das soziale Lernen auch die Entwicklung von Empathie, Respekt und Wertschätzung niederschwellig gefördert.

KONZEPTELEMENTE IN STICHPUNKTEN

Auf den folgenden Seiten werden drei Konzeptelemente näher vorgestellt.

KONZEPTELEMENT 1 **Verstärkersystem**

Ziel:

Das Ziel des Verstärkersystems ist es, gezielt prosoziales Verhalten zu fördern und zu festigen, indem positives Sozialverhalten sichtbar anerkannt und belohnt wird. Außerdem stehen dabei die Förderung der Fähigkeit zur Selbstreflexion und die Motivation zur Einhaltung sozialer Regeln im Fokus.

Zielgruppe, Gruppengröße:

Alle Lernenden unserer Schule mit einem individuellen Ziel.

Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:

Individuelle Voraussetzungen der Lernenden kennen, klare Strukturen, Klassen- und Schulregeln, Visualisierung in der Klasse, zeitliche Ressourcen zur Reflexion, Angebote zur Regulation des Verhaltens

Kurze Beschreibung:

Nicht selten kommt es im Schulalltag zur Konfrontation mit Konflikten auf privater oder schulischer Ebene. Die Bewältigung dieser spielt bei unserer Schülerschaft eine große Rolle und wird zu jedem Zeitpunkt ernst genommen und dem Unterricht vorangestellt.
Reflexion des Verhaltens findet nach allen Pausen und jeder Unterrichtsstunde gemeinsam statt. Dabei wird insbesondere auf positive Verstärkung und Lob bei gewünschtem Verhalten gesetzt. Bei positivem Verhalten erfolgt die Teilnahme an einer **Belohnungszeit („schöner Freitag“)**. Soziales Lernen findet dabei auf verschiedenen Ebenen statt: Sowohl die individuellen (Verhaltens-)Ziele an sich als auch die gemeinsame Reflexion zielen auf die Förderung des sozialen Miteinanders ab. Der soziale Austausch im Rahmen der Reflexion fördert ebenso die Fähigkeit zur Empathie, da die Lernenden Handlungsalternativen gemeinsam erarbeiten und Situationen aus der Sicht des Gegenübers einschätzen.

Tipps/ Erfahrungswerte

- Die Belohnungszeit im Rahmen des „schönen Freitags“ hat sich besonders dann als erstrebenswert gezeigt, wenn von den Lernenden gewünschte Aktivitäten ausgeführt werden.
- **Tipps:** Die Lernenden suchen sich in Absprachen mit der Lehrkraft individuelle Belohnungen aus (bereits von uns ausgeführte Aktivitäten am schönen Freitag: Waffeln backen, Picknick, Gesellschaftsspiele, Fahrrad fahren, Film gucken, Spielplatz, Vorlesen)
- Offenheit für Ideen sollte gegeben sein; alle Lernenden sollten Freude am Angebot haben
- Individuelle Ziele (nicht alle müssen Gleiches „erreichen“, um am „schönen Freitag“ teilzunehmen)

KONZEPTELEMENT 2	**„Jungengruppe“ und „Mädchenpause“**
Ziel:	Die Jungengruppe verfolgt das Ziel, sich auszutauschen und unterstützt die Jungen bei der Entwicklung der eigenen Identität sowie bei der Förderung des Selbstbewusstseins. Das Aufeinandertreffen der Mädchen in der Mädchenpause ermöglicht das Herstellen sozialer Kontakte und die Thematisierung von Themen, Wünschen und Ängsten, die sie einer gemischten Gruppe in einer männlich dominierenden Lerngruppe zurückhalten würden. Beides ermöglicht einen geschützten Raum für Austausch über persönliche Themen.
Zielgruppe, Gruppengröße:	Jahrgangsübergreifend: Jungengruppe: ca. 8 bis 10 Schüler Mädchenpause: Alle Mädchen der Schule, die an der Mädchenpause teilnehmen möchten (ca. 5)
Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:	Räume, personelle Ressourcen (z.B. Schulsozialarbeiter:innen), Zeit, Übungen zur Förderung des Selbstwerts, Übungen zur Herstellung eines Gruppengefühls
Kurze Beschreibung:	Die „**Jungengruppe**“ findet einmal wöchentlich in unserer Sporthalle statt und ermöglicht den Lernenden einen Austausch mit Schülern verschiedenster Altersklassen. Während verschiedener sportlicher Aktivitäten werden die sozialen Kompetenzen in einem für die Schüler besonderen Maße gefördert. Die „**Mädchenpause“** richtet sich ausschließlich an alle Mädchen des Standorts Oespel und findet einmal wöchentlich im geschützten Raum statt. Pro Jahrgang ist durchschnittlich ein Mädchen in unserer Schule vertreten, weshalb ein Austausch für die Mädchen im Schulalltag erschwert ist. In ruhiger Atmosphäre werden verschiedene Angebote gemacht, die bedarfsorientiert wahrgenommen werden können.
Tipps/ Erfahrungswerte	- Die Lernenden geben uns das Feedback, sich in einer Gruppe, die sich regelmäßig trifft, wohl und angenommen zu fühlen. - Die Lernenden machen die Erfahrung, auch sensible Themen in geschützten Räumen mit professioneller Unterstützung besprechen zu können, ohne dafür verurteilt zu werden. - Die beiden Angebote bieten einen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung. - Bewegung/ Aktivität bietet eine gute Möglichkeit für soziales Lernen.

KONZEPTELEMENT 3 „Verantwortung übernehmen“

Ziel:

Ziel dieses Bereichs ist es, die Lernenden aktiv in die Gestaltung des sozialen Miteinander des schulischen Alltags einzubeziehen.

Zielgruppe, Gruppengröße:

Alle Lernenden der Schule an der Froschlake und von den Lernenden gewählte Schülervertretung (Klassensprecher:innen)

Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:

Räumliche, personelle und zeitliche Ressourcen (SV-Stunden und Klassenratsstunden)

Kurze Beschreibung:

Wöchentlich trifft sich die **Schüler:innenvertretung** (SV) mit ihren selbst gewählten SV-Lehrkräften zur Besprechung aktueller Themen. Sie können ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen und Aufgaben übernehmen (z.B. Pausenaktivitäten, Mitgestaltung von Festen, Kioskverkauf, Kleiderordnung, etc.). So lernen sie das soziale Miteinander an unserer Schule aktiv zu gestalten. Durch die Realisierung ihrer Ideen erfahren die Schüler:innen Wertschätzung und Partizipation an unserem Schulalltag.

Verantwortung in der eigenen Klasse zu übernehmen, wird durch den einmal wöchentlich verankerten **Klassenrat** gewährleistet. Der Klassenrat fördert die soziale Kompetenz der Lernenden, da demokratische Prozesse in Form von Aussprachen und Verhandlungen Raum finden und Abstimmungen stattfinden. Es werden Beschlüsse gefasst und klasseninterne Regeln für das soziale Miteinander festgelegt. Des Weiteren wird die Installation des Klassenrats durch fach- und sachkundige Schüler:innen der Jahrgangsstufe 8 im Patensystem durchgeführt.

Darüber hinaus finden **Patenschaften** zwischen den ersten und den sechsten Klassen des Standorts Oespel statt. Die älteren Lernenden übernehmen Verantwortung, da sie für die jüngeren Schüler:innen Ansprechpartner:innen sind und als Vorbild agieren. Dadurch erfahren sie Wertschätzung durch die Jüngeren und es wirkt sich positiv auf die Selbstwirksamkeit und das Schulklima aus.

Tipps/ Erfahrungswerte

- Lernende erleben die SV-Arbeit als erstrebenswert und nehmen sehr gerne an den SV-Sitzungen teil, sind sehr motiviert.
- Die Übernahme von Verantwortung bereitet den Kindern Freude und stärkt das Selbstwertgefühl aufgrund von Partizipation.
- Die Lernenden erfahren Wertschätzung durch die Schulgemeinschaft.
- Es fördert zudem demokratische Kompetenzen.
- **Tipp**: Mit ausreichend Zeit, Geduld und der Wertschätzung und Umsetzung von Schüler:innenideen, können hier große Fortschritte für das soziale Miteinander gemacht werden.

Falls Sie weitere Fragen zum Konzept und dessen Umsetzung haben, wenden Sie sich bitte an:

Kather, Johanna
Name, Vorname

Lehrkraft
Funktion

0231/47789890
Telefonnummer

johanna.kather@froschlake-edu.de
Mailadresse